



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 550764y

FIRMA

POW 4 RT GmbH & Co KG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommanditgesellschaft

Einordnung mikro

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

25.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Israel Abramov, geb 17.09.1979

am 26.08.2025

PRÜFWERT: c214bc381bfdd4a1e7045273429c706

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	18.019.620,46	26.125.651,28
Anlagevermögen	18.000.000,00	26.000.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	18.000.000,00	26.000.000,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	19.620,46	125.414,63
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.273,88	115.283,38
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.346,58	10.131,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	236,65
PASSIVA	18.019.620,46	26.125.651,28
Negatives Eigenkapital	-39.771.453,33	-26.046.511,33
eingefordertes Komplementärkapital	0,00	0,00
Kommanditkapital	1.000,00	1.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
den Gesellschaftern zuzurechnender Verlust	-39.772.453,33	-26.047.511,33
<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00	0,00
Rückstellungen	5.120,00	3.585,50
Verbindlichkeiten	57.785.953,79	52.168.577,11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	57.473.157,71	51.572.474,55
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Hinsichtlich des negativen Eigenkapitals nimmt die Geschäftsführung wie folgt Stellung:

Nach Abschluss einer Restrukturierungsvereinbarung im Juli 2024 befindet sich die Gesellschaft bzw. die gesamte Gruppe derzeit mit den Gläubigern in einer außergerichtlichen Restrukturierung. Der Zeitraum der außergerichtlichen Restrukturierung wurde von 1. Mai 2024 bis 30. Juni 2026 festgesetzt. Da derzeit mit überwiegender Wahrscheinlichkeit von einem positiven Abschluss der Restrukturierung mit dem Ziel den Fortbestand zu sichern bzw. die solvente Liquidation zu ermöglichen ausgegangen wird, besteht aus Sicht der Geschäftsführung kein Erfordernis einer Einleitung eines Insolvenzverfahrens iSd § 67 IO. Die solvente Liquidation - und die damit verbundene Sicherstellung, dass kein Insolvenztatbestand iSd IO (Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung) erfüllt ist - wird durch diverse vertraglich festgelegte Maßnahmen & Vereinbarungen zwischen der Realtrade Gruppe und den Gläubigern in der Restrukturierungsvereinbarung sichergestellt. Diese Maßnahmen und Vereinbarungen bleiben bis zum Ende des Restrukturierungszeitraumes aufrecht.

Dem Bilanzersteller wurde kein Auftrag zur Überprüfung der insolvenzrechtlichen Überschuldung im Sinne des § 225 Abs. 1 UGB erteilt.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Beim vorliegenden Jahresabschluss wird der Grundsatz der Fortführungsannahme des Unternehmens nicht angewandt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Aufgrund der Abkehr von der Going Concern Prämisse wurden Aktiva (iW Immobilienvermögen und Forderungen) zu Zerschlagungswerten bewertet (auf Basis der derzeitigen Einschätzung zu den erwarteten Verkaufserlösen).

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Die Gesellschaft hat mit den finanzierenden Banken eine Restrukturierungsvereinbarung abgeschlossen, welche für den Zeitraum 01.05.2024 bis 30.06.2026 zur Anwendung gelangt. Die Restrukturierung sieht einen geordneten Verkauf der vorhandenen Immobilien sowie eine anschließende solvente Liquidation der Gesellschaft im Jahr 2026 vor. Da die Gesellschaft somit in der bestehenden Form nicht weitergeführt werden soll wurde von der Geschäftsführung beschlossen den Grundsatz der Unternehmensfortführung nicht anzuwenden.

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Obwohl das Immobilienvermögen bereits im Jahresabschluss zum 31.12.2023 auf den beizulegenden Wert abgewertet wurde, beeinflusst diese Bewertungsmethode im Jahresabschluss zum 31.12. 2024 die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (siehe Punkt 12).

Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§237 Abs. 1 Z 4 UGB):

EUR 8.028.544,00

Dieser Betrag stammt aus der außerplanmäßigen Abschreibung bebauter Grundstücke.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0